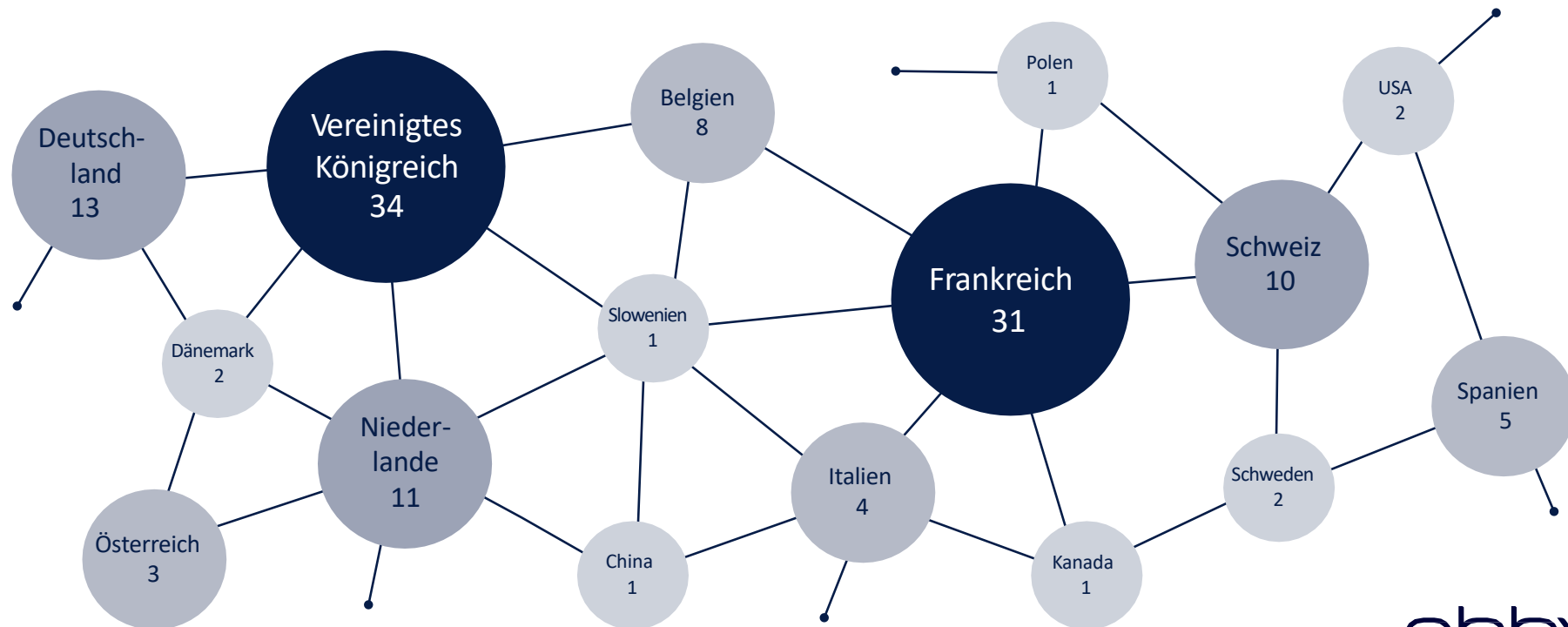


Mit Abstand gemeinsam forschen – Wie die EU ein Covid19-Forschungsnetzwerk angeschoben hat

Dr. Frank-Christophe Lintz | PharmaForum 2021 | 15. April 2021



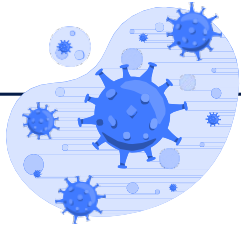
abbvie

DE-ABBV-210103

Im ersten Quartal 2020

China meldet eine neue
Viruserkrankung

31. Dezember 2019



Das Virus erreicht
Deutschland

27. Januar 2020



Die WHO erklärt den
Ausbruch **zur Pandemie**

11. März 2020



Das Virus erreicht
Europa

24. Januar 2020



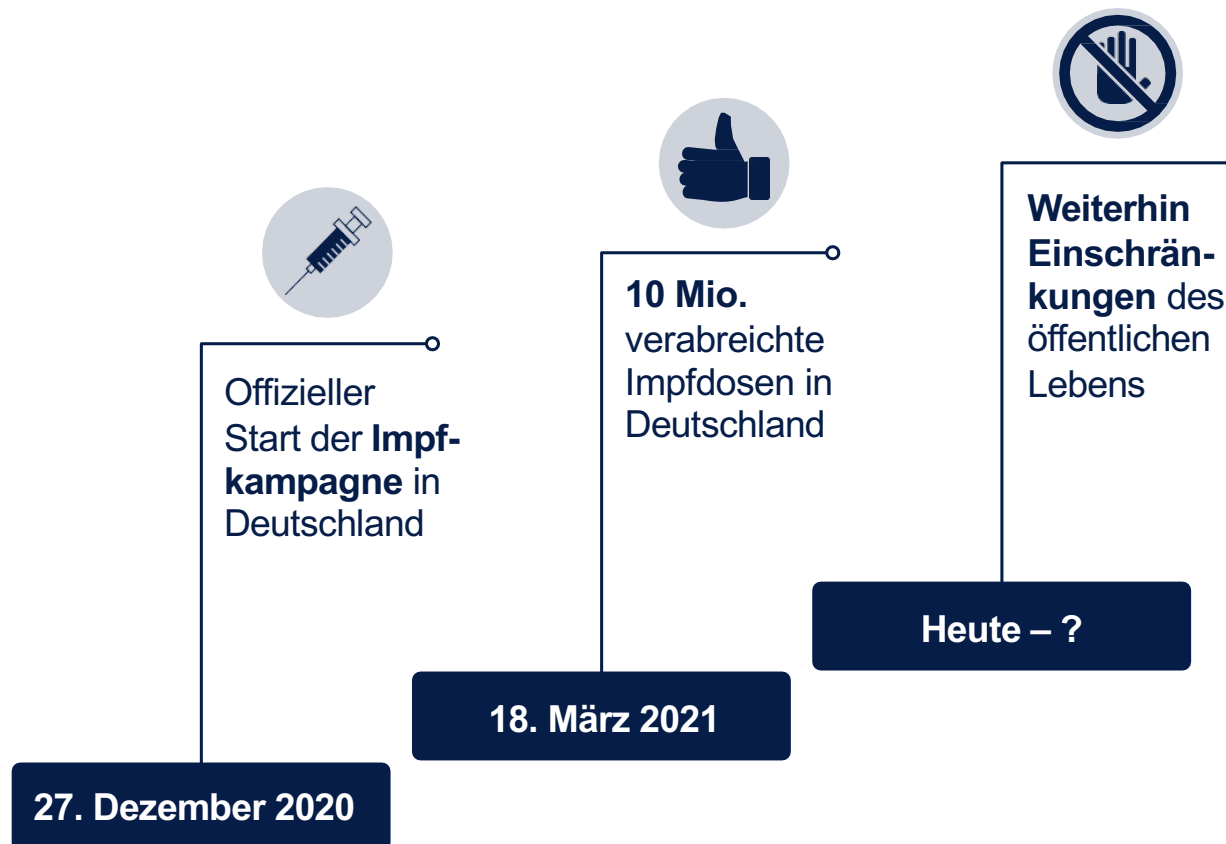
Erste Einschränkungen
des öffentlichen Lebens

16. März 2020

Ein Jahr später...

abbvie

Im ersten Quartal 2021



Eine gefühlte Wahrnehmung

Franz aus Ulm:
vor 2 Tagen

**Wer hätte das ge-
dacht, dass da Fehler
gemacht wurden.
Ohne den Artikel
wäre ich nie darauf
gekommen.
Ironie off**

Bild

EXPERTE

Impftrödelei kostet 27 000 Menschenleben



Bea-9AK6HlsMR:
vor 1 Tag

**Ich hoffe mal
schlichtweg, dass ich
das Ende der Pande-
mie erlebe. Und dann
möchte ich sehen,
dass VDL ihren hoch-
bezahlten Posten
räumen muss.**

Quelle Kommentare: <https://www.spiegel.de/politik/ausland/eu-kommission-frans-timmermans-raeumt-fehler-bei-corona-impfstoffbeschaffung-ein-a-1fd16790-cd2b-45dc-b2e9-f90f9ec876a7#kommentare>
Quelle Bild Schlagzeile: <https://www.bild.de/bild-plus/politik/inland/politik-inland/corona-experte-rechnet-vor-impftruedelei-kostet-27-000-menschenleben-75625834.view=conversionToLogin.bild.html>

abbvie

Aus einer anderen **Perspektive**



Ich halte es für unglaublich wichtig,
dass man nicht sagt: Jetzt wird ja geimpft
und dann wird schon alles gut sein.

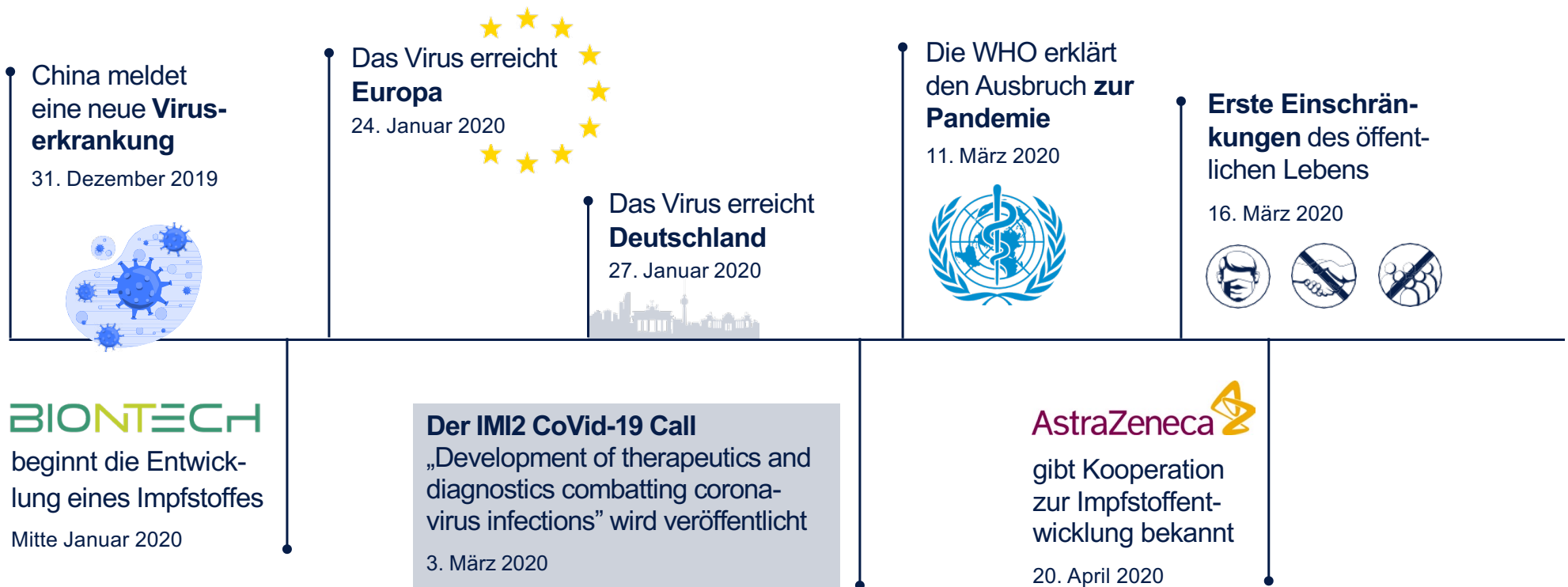


Niels Riedemann, Biotech Unternehmer

Allein durch das Impfen wird die Pandemie nicht gestoppt werden können. Neben der Immunisierung werden immer auch Diagnose und Therapie gewichtige Rollen spielen.

Die Anfänge der Pandemie

Beginn diverser Forschungsprojekte und -Förderungen



abbvie



IMI is the world's largest public-private partnership in health with a total budget of €5 billion – half from the European Union and half from the pharmaceutical industry, through EFPIA.

IMI und der „Covid-19 Call“

Der „normale“ Weg zu IMI-Projekten

- ① Jährlicher Prioritätenplan
- ② Themenvorschläge durch Industriepartner
- ③ Projektkurzbeschreibung
- ④ Zweistufiges Partnersuche- und Bewertungsverfahren mit externen Gutachtern
- ⑤ Projektplanung
- ⑥ Vertragsverhandlungen
- ⑦ Projektstart

Von der Idee zum Projektstart können 18 Monate vergehen

- In Bezug auf die Pandemie natürlich nicht zu verantworten

Der „Covid-19 Call“ (IMI Call 21) verlief anders und in nur 2 Monaten

- Kompetitives, einstufiges Verfahren
- Einreichungsfrist für Projektbeschreibungen von knapp 4 Wochen
- Vorgezogene Projektstarts nach 1 Monat (vor formalen Zusagen)
- Formale Förderzusagen nach 2 Monaten

abbvie

Kennzahlen des Corona-Calls

Veröffentlicht:

03. März 2021

Bewerbungsfrist:

31. März 2021



EU-Budgetanteil:

45 Mio. €



144 Projekte

zur Förderung
eingereicht



12. Mai 2021:

EU-Budgetanteil auf

72 Mio. €

erhöht



12 Mai 2021:

8 Projekte zur För-
derung ausgewählt

- 5 Diagnostische Projekte
- 3 Projekte zur Therapeutikaentwicklung
- Gesamtbudget:

117 Mio. €



Wie...? Nur 117 Mio. €...?

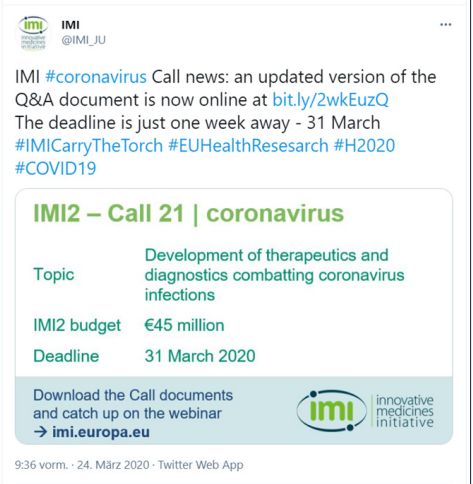
Der Call wurde der **europäischen Pharmaindustrie** vorgeschlagen

Das Ziel lag in der Bündelung von Expertise und Ressourcen, **um Projekte anzuschieben**

Im Care Projekt alleine arbeiten über 300 Forscher und Entwickler zusammen.

Die beteiligten Partner ermöglichen den Zugriff auf eine Dreiviertelmillion Substanzen aus den Bibliotheken.

Durch die Vernetzung der Projekte und das Ergänzen bereits laufender IMI-Projekte um Corona-Arbeitspakete entsteht ein kraftvolles Netzwerk.



IMI [@IMI_JU](#)

IMI [#coronavirus](#) Call news: an updated version of the Q&A document is now online at bit.ly/2wkEuzQ
The deadline is just one week away - 31 March
[#IMICarryTheTorch](#) [#EUHealthResearch](#) [#H2020](#)
[#COVID19](#)

IMI2 – Call 21 | coronavirus

Topic	Development of therapeutics and diagnostics combatting coronavirus infections
IMI2 budget	€45 million
Deadline	31 March 2020

Download the Call documents and catch up on the webinar
→ imi.europa.eu

 innovative medicines initiative

9:36 vorm. · 24. März 2020 · Twitter Web App

Quelle Tweet: https://twitter.com/IMI_JU/status/1242369572445003776

abbvie

Die 8 Projekte



42 Partner
12 Länder
Budget: 70,5 Mio. €

1

DECISION

5 Partner
3 Länder
Budget: 6,9 Mio. €

2



9 Partner
6 Länder
Budget: 6,5 Mio. €

3

Rapid-Covid

5 Partner
4 Länder
Budget: 2,8 Mio. €

4



5 Partner
4 Länder
Budget: 6,5 Mio. €

5



10 Partner
4 Länder
Budget: 10,3 Mio. €

6



18 Partner
5 Länder
Budget: 11,5 Mio. €

7

KRONO

6 Partner
3 Länder
Budget: 1,8 Mio. €

8

Ein Netzwerk mit mehreren Schichten



Und erste Fortschritte – eine Auswahl



- Neue in-vitro und in-vivo Modelle etabliert und validiert
- Neue Targets und mehrere Hits identifiziert, Hit-to-lead-Optimierungen laufen
- Mehrere potentielle Wirkstoffe identifiziert und in-vitro getestet
- Mehrere potentielle Antikörper zur Therapie identifiziert
- Zurzeit 4 Klinische Studien ab 2. HJ 2021 geplant und teilweise bereits genehmigt

Und das:



...ohne persönliche Treffen der Partner



...mit rein virtueller Kommunikation,
auch über Kontinente und Zeitzone



...ohne die üblichen „social events“

abbvie

Nicht zu vergessen...

- Der IMI-Ansatz ist nur eine von vielen EU-Maßnahmen; **Im ersten HJ 2020 hat die EU 650 Mio. €** zur Förderung von Corona F&E **bereitgestellt**
- **Unabhängig davon** haben unzählige Unternehmen und Institutionen sehr früh **eigene CoVid-19 F&E-Projekte** initiiert
- Im ersten Quartal 2020 dachte man auch, die Pandemie **rasch zu besiegen:**



Mit dem Coronavirus können
wir gut klarkommen.



A. Kekulé, im März 2020

